

CLUB NACHRICHTEN



Mit frischem Wind ins neue Jahr!

MIT VOLLER KRAFT VORAUS!

Der neue 1. Vorsitzende stellt sich vor

AUFSTIEG MIT VOLLDAMPF!

1. Tennis-Damen des BTHC spielt jetzt in der 2. Bundesliga

VOLLER EINSATZ IN LONDON!

Der Reisebericht eines Hockey-Trips

: LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DES BTHC



Liebe Mitglieder und Freunde des BTHC, zwei Tage nach meiner Wahl zum Präsidenten / 1. Vorsitzenden des BTHC konnten wir am 8. September 2012 gemeinsam das Jubiläum „111 Jahre BTHC“ feiern.

Der BTHC ist einer der erfolgreichsten Tennis- und Hockeyclubs Norddeutschlands und genießt eine ausgesprochen hohe Reputation weit über die Stadtgrenzen hinaus. Das einmalige Ambiente im Braunschweiger Bürgerpark sowie die besonderen sportlichen Leistungen in den verschiedenen Abteilungen von Jung und Alt sowie hochkarätige Sportveranstaltungen prägen den BTHC.

Der Stolz auf diese sehr beachtliche 111-jährige Tradition sollte jedoch für uns alle kein Ruhekitzen, sondern ein Sprungbrett für die Zukunft darstellen. Top-Events wie das ATP-Turnier „Sparkassen Open“, das seit 1994 stattfindet oder das ITF Turnier

„Braunschweig Women's Open“, die sehr guten sportlichen Leistungen unserer Mannschaften – vor allem der Aufstieg der Damenmannschaft in die 2. Bundesliga – und die sensationelle Jugendarbeit sind nur einige wichtige Eckpfeiler unseres zukünftigen Erfolges. Hauptbasis stellen jedoch Sie, die über 1.000 meist langjährigen Mitglieder unterschiedlicher Altersklassen in den verschiedenen Abteilungen dar. Sie sind es, die mit Leidenschaft und Verbundenheit zum BTHC zusammen mit den vielen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern den Club mit Leben erfüllen und zur Sicherung der Zukunft beitragen.

Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch und leidenschaftlich den BTHC der Zukunft gestalten und die Erfolgsgeschichte BTHC fortschreiben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesunde und erfolgreiche Wintersaison.

Ihr
Georg Weber

: IMPRESSUM

Herausgeber Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e.V.

Friedrich-Kreiß-Weg 4
38102 Braunschweig
Fon 0531.7 43 53
Fax 0531.7 27 03
E-Mail info@bthc.de
Internet www.bthc.de

Vorstand Georg Weber (1. Vorsitzender)
Krimhild von Bredow-Dahlke
Dr. Wilhelm Meyer-Degering (Stellvertreter)
Uwe Groß (Schatzmeister)

Tennis Christian Kurze (Sportwart)
Nicole Berse und
Amy Wegge (Jugendwarte)
Klaus-Dieter Kurze (Jüngsten-Schultennisswart)
Dr. Reinhard Kirsch (Breitensportwart)

Hockey Eike Hoebbel (Abteilungsleiter),
Dietlof Krüger und Nikolaus Kuhle (Sportwarte)
Kerstin Bode (Jugendwart)

Lacrosse Manuel Beckmann (Abteilungsleiter),

Bankverbindungen NORD/LB Filiale Bruchtorwall
(BLZ 250 500 00) Konto-Nr. 2 018 125
Volksbank Braunschweig
(BLZ 269 910 66) Konto-Nr. 6 010 113 000

Förderverein Volksbank Braunschweig
(BLZ 269 910 66) Konto-Nr. 6 011 527 000

Der Bezugspreis der BTHC-Clubnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Gestaltung Vierhock Design / www.vierhock.de

: NACHRUF

Am 23.10.2012 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit Manfred Siemon, genannt Manne Siemon, im Alter von fast 68 Jahren. Er war 33 Jahre Clubmitglied und stets mit Tennis und Hockey freundschaftlich verbunden.

Als Manne wegen seiner Schulterprobleme beim Tennisspielen kürzer treten musste, ließ er sich vom Trainer und den Spielern der 1. Hockeymannschaft überreden als Betreuer tätig zu werden. Daraus wurden in der 1. und 2. Bundesliga, unter den Trainern Martin Siebrecht, Thorsten Ahlthoff und Axel Kresse, mehr als 4 Jahre ehrenamtliche Arbeit. Der Kreis derer, die von seinem Engagement profitierten, ist groß.

Alle, die Manne schätzen, werden ihn so immer in Erinnerung behalten. Wir haben ein allseits beliebtes Clubmitglied verloren und trauern mit seiner lieben Frau Tine und der gemeinsamen Tochter Julia.

: TERMINE 2013

Die Versammlungstermine der Sportabteilungen, sowie die Jahreshauptversammlung werden auf der BTHC-Homepage zu Jahresbeginn hinterlegt.

29.06. – 07.07.2013

ATP-Challenger „Sparkassen Open“
20 Jahre ATP-Tennis in Braunschweig

: SPORTLER GEHEN ZU SPORTLERN

Firma	Clubmitglied	Branche	Anschrift	Fon und Fax	E-Mail und Internet
Hans Bremer IVD	Jürgen Appelhoff, Dipl.-Ing.	Immobilienmakler	Stadtblick 17, 38112 Braunschweig	0531.30 11 00 0531.30 18 00	hans-bremer@t-online.de
Cederbaum Container GmbH	Beate Wagner	Entsorgungsfachbetrieb	Hannoversche Str. 65 38116 Braunschweig	0531.5 80 05-0 0531.5 80 05-55	container@cederbaum.de www.cederbaum.de
Dachdeckerei Stock	Martin Stock	Dachdeckerei	Schleinitzstraße 12, 38106 Braunschweig	0531.79 19 38 0531.79 19 36	dachdeckerei-stock@t-online.de
Post-Apotheke	Jürgen Wolff	Apotheke	Fr.-Wilhelm-Str. 43/44, 38100 Braunschweig	0531.4 42 41 0531.1 34 67	postapotheke@t-online.de www.postapotheke-bs.de
Marc O' Polo	Elke Reinecke	Mode	Ziegenmarkt 5, 38100 Braunschweig	0531.40 04 22	er-mop@t-online.de
Praxis für Zahnheilkunde	Dr. Angela Fischer	Zahnärzte	Waisenhausdamm 7, 38100 Braunschweig	0531. 4 96 95 0351. 4 64 46	info@zahnheilkunde-online.de www.zahnheilkunde-online.de
Gemeinschaftspraxis Martina Gruner & Thorsten Weihrauch	Martina Gruner	Physiotherapie	Prinzenweg 10, 38100 Braunschweig	0531.4 50 51 0531.2 40 88 24	martina.gruner@t-online.de
Gemeinschaftspraxis M. Muschol / Dr. U. Möhlmann / Dr. G. Osterland	Dr. med. Gloria Osterland	Frauenärzte	Pawelstraße 4, 38118 Braunschweig	0531.4 90 49 0531.4 61 02	info@moehlmann-muschol.de www.frauenaeerzte-bs.de
Nonn Immobilien GmbH	Evelyn Nonn	Immobilien	Wendentorwall 24 38100 Braunschweig	0531.1 60 06 0531.1 34 81	info@nonn-immobilien.de www.nonn-immobilien.de
plp Architekten Generalplaner	Dipl. Ing. Olaf Pook	Architekten Generalplaner	Steintorwall 4 38100 Braunschweig	0531.24 20 30 0531.24 20 33 33	pook@p-l-p.de www.p-l-p.de
Reisezeit	Gaby Schenk	Agentur für Reisen	Leisewitzstraße 8 38102 Braunschweig	0531. 70 18 99 70 0531. 70 18 99 61	gaby@reisezeit-schenk.de www.reisezeit-schenk.de
Augenoptik Rothe	Katharina Bradley	Augenoptik und Kontaktlinsen	Güldenstraße 42 38100 Braunschweig	0531. 4 53 85 0531. 4 53 75	info@augenoptik-rothe.de www.augenoptik-rothe.de
Schlüter · Meyer-Degering & Partner	Michael Schlüter Knut Meyer-Degering	Rechtsanwälte	Güldenstraße 19-21 38100 Braunschweig	0531. 48 09 10 0531. 4 80 91 92	kanzlei@smd-p.de www.smd-p.de
BS Print GmbH	Volker Hofmann	Druckerei	Wilhelmstraße 29, 38100 Braunschweig	0531. 12 67 57	info@bsprint www.bsprint.de
Praxis für Akupunktur & Neuraltherapie	Dr. med. Z. Zdenek	Akupunktur, Neuraltherapie	I denstraße 14, 38100 Braunschweig	0531. 1 72 36 u. 0152. 8 75 86 96	z.zdenek@t-online.de

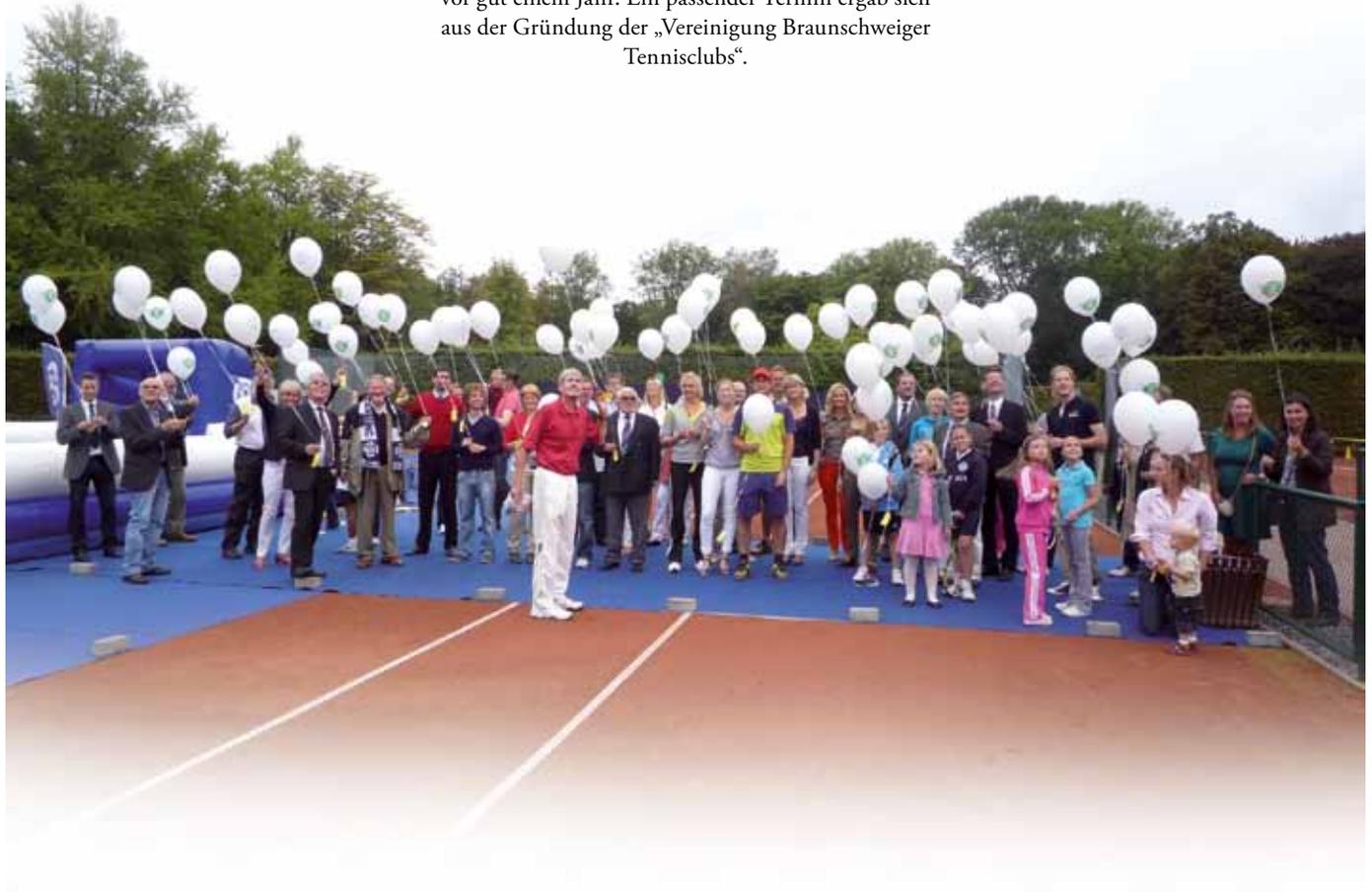
Braunschweig
Biberweg 30 b
☎ 0531.58122-0
www.hanhus.de

TISCHLEREI
HANHUS

Holz ist unser Leben.

: 111 JÄHRIGES JUBILÄUM – DAS WURDE GEFEIERT!

Die Idee, die 111 Jahre als Anlass zu einer Feier zu nehmen, kam den Mitgliedern des AK Clublebens vor gut einem Jahr. Ein passender Termin ergab sich aus der Gründung der „Vereinigung Braunschweiger Tennisclubs“.



Um 11.11 Uhr hatte Klaus-Dieter Kurze eine Luftballonaktion vorbereitet. Die Kinder sollten 111 Luftballons starten lassen. Leider blieben viele Familien mit Kindern der Veranstaltung fern, weil am selben Tag die Einschulung der Schulanfänger in Niedersachsen stattfand. Kurzerhand übernahmen die anwesenden Gäste die Luftballonaktion.

Im Eingangsbereich des Clubs war mit einer kleinen Ausstellung anhand alter Fotos und Texten ein Abriss der Gründung des Clubs, das Rokokoschlösschen, die Zerstörung durch den 2. Weltkrieg, der Wiederaufbau der Tennisanlage und der vielen hochkarätigen Veranstaltungen und Teilnehmer vergangener Zeiten, dokumentiert.

Die heutigen Tennis-, Hockey- und Lacrosseabteilungen stellten ihre Aktivitäten mit vielen Fotos dar. Herzlichen Dank an alle, die uns kostenlos Fotomaterial zur Verfügung stellten.

In den 3 Abteilungen hatten die Trainer und ihre Teams für den Ablauf des Tages vielfältige Mitmachaktionen vorbereitet.

Die Beteiligung an den Aktionen war jedoch aus bereits genannten Gründen gering.

Die Feier am Abend war gelungen. Das Wetter spielte mit, so dass die Gastronomie auf der Terrasse etliche schmackhafte Salatvariationen und Leckerer vom Grill zubereiten konnte.

Erstmals gab es eine Tombola. An dieser Stelle bedankt sich der BTHC bei den Sponsoren und Braunschweiger Geschäftsleuten, die viele wertvolle Preise für die Tombola spendeten. Der Erlös der Tombola wird für die Anschaffung von Geräten und Ausrüstungen für den Trainingsbetrieb der Jugendlichen verwendet.

Herzlichen Dank an Christian Kurze und Corbi, unserem „ehrenamtlichen“ DJ-Team an diesem Abend. Mit dem richtigen Feeling haben sie die Gäste motiviert und für eine volle Tanzfläche gesorgt. Erstmals nahmen viele Mitglieder aus unserer neuen Lacrosseabteilung teil und sorgten für eine Superstimmung. Die letzten Gäste wurden gegen 4.30 Uhr aus dem Saal „gefeht“.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern.

AK Clubleben



: 111 JÄHRIGES JUBILÄUM – EINE TOLLE VERANSTALTUNG!

Mit einem Empfang für viele Gäste und Freunde des BTHC begann der Jubiläumstag.
Für Georg Weber war die Begrüßung der Gäste, 2 Tage nach seiner Wahl zum 1. Vorsitzenden des BTHC, seine erste Amtshandlung.



*Freuen sich über die gelungene Veranstaltung:
(v.l.n.r.) Georg Weber (1. Vorsitzender BTHC),
Horst Böckemüller (Vorsitzender des NTV-Bezirks)
und Krimbild von Bredow-Dahlke
(stellv. Vorsitzende BTHC)*

: TOMBOLA ZUR 111 JAHR FEIER

Um die Jugendarbeit zu fördern und die 111 Jahr Feier zu bereichern, hatten wir im AK Clubleben beschlossen, eine Tombola zu organisieren. Schnell hatten sich eifrige Helfer gefunden, die viele tolle Preise gesammelt haben.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei den Sponsoren und natürlich bei den großzügigen Loskäufern.

Folgende Firmen haben uns unterstützt:

SOS, Peek & Cloppenburg, Foto Gramann, Magnihotel, Strupait, Körner, Stempel Düwel, Klein Kunst Halle, Tandure, Volksbank, Joksch, Oli Westphal, Cristalli's, Café Haertle, Göthe, Drogerie

Schier, Restaurant Rokoko, Hotel Cafe am Park, NiCoffee, Möbel Sander, Marco Polo, Juwelier Jauns, Langerfeldt, Oehler, Schöne Dinge, Städtisches Museum, BTHC Krawatten, Mövenpick, Silberdinge, Kusch Weinhandlung, Öffentliche Versicherung, Kunsthalle Magniviertel, Büro Weiss, Modedesign Ursula Mewes, David am Kohlmarkt, Becker und Flöge, Firma Loeser, Hahne, Magni Outdoor, Dolce Vita, Alena, Piccolo, Anders, Anis Blumenladen, Galerie Jaeschke, Magni Vino, Jens Koch, Nils Komm, Augenoptik Rothe, Niemeyer, Einhorn Apotheke, Jägermeister, Kyto am Kohlmarkt, New Yorker, Optiker Krake, Welfen Apotheke, Arkaden Apotheke, Apotheke, El Torro, Borek, Florentine, Samenhaus Knieke, Bücherwurm, Magni Creperie, Timberland, Thalia, Carta Magniviertel, Türkische Bäckerei Magniviertel, Burggärtchen.

: ÜBERRAGENDE SOMMERSAISON DER TENNIS-TEAMS

1. DAMEN STEIGEN IN DIE 2. BUNDESLIGA AUF



Wettkampftennis im BTHC bleibt eine Erfolgsgeschichte: nicht nur, dass in der zurück liegenden Sommersaison 14 Erwachsenenteams für den Club im Ligabetrieb antraten und so ca. 100 Clubmitglieder für den BTHC um Punkte kämpften. 5 Mannschaften gelang sogar der Aufstieg in die nächsthöhere Liga, die 1. Herren und Herren 50 dominierten in ihrer Staffel und mussten sich erst im Relegationsspiel um den Aufstieg in die Regionalliga geschlagen geben. Überstrahlt wurde all dies noch durch den Gewinn der Nord-Ostdeutschen Meisterschaft der 1. Damen, gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga, dem größten Erfolg der Clubgeschichte.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle, die allwöchentlich mit großem persönlichen Einsatz bei den Punktspielen unseren Club vertreten. Ein herzlicher Glückwunsch im Besonderen den Aufstiegs-teams der 2. Damen, 2. Herren, Damen 40, Herren 55 und natürlich den 1. Damen.

Die 1. Damenmannschaft marschierte in beeindruckender Manier durch die Regionalligasaison, gab in allen 5 Begegnungen zusammen lediglich 8 Matches ab. Ein Blick auf die Aufstellung der erfolgreichen Mannschaft zeigt, dass es sich lohnt, mit Geduld und Beharrlichkeit das Konzept verfolgt zu haben, Eigengewächse aus dem Club (Jana Nabel, Patricia Skowronski, Antonia Berse) und Topspielerin-

nen aus der Region (Majlena und Linnea Pedersen, Janine Krebs, Annet Walther, Imke Schlünzen und Katharine Stimik) zusammenzuführen, um über gemeinsames, hochqualifiziertes Training Perspektiven bis in höchste Spielklassen zu bieten. Der BTHC hat als zweitgrößter Tennisclub Niedersachsens die Verpflichtung, leistungsorientierten Spielerinnen und Spielern ein Zuhause zu bieten und ist dieser im 111ten Jahr seines Clubbestehens mit Bravour nachgekommen.

Auch in der 2. Bundesliga wird das Konzept, mit jungen, deutschen Spielerinnen aus der Region anzutreten, mit aller Nachhaltigkeit verfolgt! Die namenhafte Konkurrenz wie Blau Weiß Halle, Rochusclub Düsseldorf, RTHC Bayer Leverkusen, Blau Weiß und Rot Weiß Berlin wird allesamt mit mehreren ausländischen Topspielerinnen antreten. Wir nicht! Bis zum heutigen Tag gelang es, Vinja Lehmann aus Göttingen (DTB 70) und Kim Gefeller aus Gifhorn (DTB 71) für unser Konzept zu begeistern, so dass zusammen mit Jana Nabel, Majlena Pedersen und Imke Schlünzen sichergestellt ist, dass ein Team 16 - 18jähriger, höchsttalentierter Damen aus der Region für uns in der Bundesliga antritt. Mit dieser Philosophie sind wir im Konzert der Großen sicher ein Exot, aber ein sympathischer Exot! Die Verhandlungen mit einer weiteren Spielerin, die in Braunschweig nicht unbekannt ist, laufen derzeit und würden dem Kader sicher das i-Tüpfelchen aufsetzen, zu dem als arrivierte Kräfte noch Patricia Skowronski und Janine Krebs gehören

: BTHC DAMEN 40 – AUFSTIEG IN LANDESLIGA!

werden. Jedem im Club sei aber auch versichert, dass die Planungen für die Damen-Bundesliga in einem für den Club Ressourcen schonenden Rahmen erfolgen und nicht auf Kosten anderer Projekte, der 1. Herren oder gar der Jugend gehen werden! Das mittelfristige Ziel bleibt, auch die 1. Herren in der Regionalliga zu etablieren, wobei das Erfolgskonzept der Damen als Vorbild taugt. Mit Daniel Höppner, Christoph Uster, Felix Rauch, Pascal Engel, Julian Göhringer, Patrick Günther und Adriano Locorotondo verfügt die Mannschaft bereits über die besten Spieler aus der Region. Fast mühelos konnte in der abgelaufenen Saison die Nordliga (4. Liga) ohne Niederlage gewonnen werden. Allein das ist eine herausragende Leistung. Im Aufstiegsspiel gegen Rot-Weiß Berlin bot der finanzstarke Berliner Gegner allerdings gleich drei ausländische Profis auf (der Beste ist die Nr.200 der Welt), was dann doch etwas zu viel für unser Team war. Dennoch war dieses Spiel eines der Highlights der gesamten Saison. Boten die Spieler beider Teams vor der Rekordkulisse von mehr als 500 Zuschauern wirklich Tennis der Spitzenklasse. Sicher ist nach diesem Spiel aber auch: Braucht es mehrere ausländische Profis, um in die Regionalliga aufzusteigen oder in dieser zu bestehen, spielen wir lieber in der Nordliga und bilden Perspektivspieler aus, bis wir aus eigener Kraft in der Lage sind, höhere Ansprüche zu realisieren.

Ein besonderes Lob verdienen an dieser Stelle unsere beiden Trainer Oliver Westphal und Kristijan Mikulec. Ihr Einsatz und Wille, die Teams zu einer echten Einheit zu formen und auf höchstem Niveau alle Spielerinnen und Spieler individuell zu verbessern ist ein fantastischer Glücksfall für den BTHC. Ihre herausragende Arbeit zeigt sich auch am Erfolg der Reserveteams. Die 2. Damen und 2. Herren konnten beide aufsteigen. Besonders erfreulich, dass dies trotz oder vielmehr gerade wegen der Integration etlicher noch jugendlicher Spielerinnen und Spieler im Alter von 14-16 Jahren gelang. Hier zeigt sich, dass Jugendarbeit, die auf kontinuierlichen Leistungsaufbau verbunden mit Geduld und Fleiß setzt, sich immer auszahlt.

Die BTHC Tennis Teams sind bestens aufgestellt. Mit der Bundesligamannschaft der Damen stellt man das höchstspielende Team ganz Niedersachsens. Mit den Herren, Herren 30, Herren 40 und Herren 50 spielen vier Mannschaften in Nord-Ostdeutschlands höchsten Spielklassen. Die Reserveteams geben dem eigenen Nachwuchs eine Chance. Etliche weitere Mannschaften ermöglichen Wettkampfsport in allen Altersklassen und Spielstärken, was der BTHC als zentrales Mittel der Mitgliederzufriedenheit auch in Zukunft pflegen wird. Allein spiegelt sich dieses erfolgreiche sportliche Konzept bislang nicht in der Zuwendung und Aufmerksamkeit von Sponsoren und Förderern. Die Damen-Bundesligamannschaft sucht noch nach einem Sponsor für die Teambekleidung. Auch könnten die Namensrechte der Mannschaft an ein förderndes Unternehmen übertragen werden. Hier sind noch Hausaufgaben zu erledigen, die aber ebenso wie die neuen sportlichen Herausforderungen von allen Beteiligten mit großem Elan angegangen werden...

Christian Kurze, Sportwart Tennis

Nach spannenden Duellen in der Sommersaison 2012 fiel die Entscheidung erst am letzten Nachholspieltag. Die Damen 40 des BTHC standen als Aufsteiger in die Landesliga fest. Dies ist bereits der 3. Aufstieg innerhalb von 4 Jahren. Wieder einmal hat der große Teamgeist dieser Mannschaft entscheidend dazu beigetragen diesen Erfolg zu realisieren.



von links: Heidrun Habenicht, Christa Lauenstein, Gaby Schnelke, Melanie Winzen, Anke Nabel, Kati Bradley, nicht auf dem Foto Nicole Berse und Gaby Schenk



Gutachten Beratung Baubegleitung Bewertungen

Von der IHK Braunschweig
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden



Andreas F. W. Reumschüssel
Dipl. Ing. Architekt

Hennebergstrasse 5 in 38102 Braunschweig
Tel : 0531.15852 + 0171.2031953
eMail : mail@sv-reumschuessel.de
Internet : www.sv-reumschuessel.de

: DAMEN 40 II SPIELTE HARMONISCHE SAISON

In diesem Jahr hatte die Mannschaft der Damen 40 II einige Neuzugänge zu verzeichnen. Bärbel Reinert, Susa Schmeusser und Magret Stolte sind als Verstärkung dazu kommen und haben sich sofort sehr engagiert und mit Teamgeist in die Mannschaft eingefügt.

Nach einem holprigen Start – die Spiele beim TC PTB und beim SV Esbeck gingen leider verloren – kam beim SV Stöckheim die Wende. Zunächst mussten die Spiele wegen Dauerregens abgebrochen werden. Es konnte jedoch eine Woche später bei Wiederbeginn zumindest 1 Punkt durch ein Unentschieden geholt werden. Die Spiele gegen den TSV Schapen und SV Gr. Bülten wurden jedoch jeweils mit 6:2 Punkten gewonnen. Die Mannschaft hat somit einen guten Mittelplatz erreicht. Wenn man bedenkt, dass nicht unbedingt der Leistungsgedanke zählte, sondern jeder der spielen wollte um Wettkampferfahrung zu sammeln – natürlich wollten alle gewinnen – dies auch tun konnte, ist das ein super Ergebnis. Hervorzuheben ist auf jeden Fall der Mannschaftsgeist, der in diesem Jahr sehr stark zu spüren war und allen Teilnehmern eine harmonische Saison bescherte.

Alle haben sich auch sehr viel Mühe gegeben, die Heimspiele für die Gastmannschaften angenehm zu gestalten. Vielen Dank an dieser Stelle für selbst gebackenen Kuchen und diverse andere Kleinigkeiten.

Heidi Lüpke

: BILANZ JUGENDPUNKT- SPIELSAISON 2012



Eine äußerst positive Bilanz ziehen unsere Trainer als auch Jugend- und Jüngstenwarte aus der diesjährigen Punktspielsaison. Mit einem Niedersachsenmeistertitel der Juniorinnen A, einem 4. Platz bei den Landesmeisterschaften der Kleinfeldmannschaft mit Robin und Jonas und Finja, sowie einem Bezirkspokalsieger der Junioren C mit Dominik und Vincent zeigt das Leistungsbarometer tendenziell im Vergleich zu den Vorjahren stark nach oben. Im Mai gingen 20 Jugendmannschaften ins Rennen um den Staffelsieg. Hier siegten insgesamt 9 unserer 20 Mannschaften: Die Junioren A, B, B2, C2, Midcourt Jungen 1 und 2, Midcourt Mädchen sowie Kleinfeld 1 und 2. Des Weiteren konnten wir 6 zweite Plätze, 3 dritte Plätze und 2 fünfte Plätze verbuchen. Insgesamt sind alle Punktspiele ohne Komplikationen und Beschwerden verlaufen. Engpässe um die Plätze gab es so gut wie nie. Unsere Mannschaftsführer und auch unsere Eltern haben sich toll engagiert und das Wichtigste: alle Mannschaftsspieler stellten wieder einmal ihren guten Teamgeist unter Beweis. Eine tolle Saison!

Nicole Berse und Amy Wegge

: BODE UND DEGERING SIEGEN IM BEZIRKSPOKAL



Dominik Bode und Vincent Degering vom BTHC holen sich in diesem Jahr den Bezirkspokal der Junioren C.

Lediglich ein Spiel ging in der Vorrunde gegen Grün-Weiß Gifhorn innerhalb der Staffel verloren. Damit qualifizierten sich Dominik und Vincent für die Pokalrunde des Bezirks Braunschweig. Hier war die Mannschaft an Position 3 gesetzt.

Mit insgesamt 3 Siegen hintereinander gegen den TC Seesen, den TC Fallersleben und TC GW Gifhorn standen sie sicher im Finale und ließen auch hier mit einem Sieg gegen den Top-Favoriten TSC Göttingen nichts anbrennen. Damit geht der Bezirkspokal der Junioren C in diesem Jahr nach Braunschweig zum BTHC.

*Glücklich über ihren Erfolg:
Dominik Bode (links) und Vincent Degering*

: LAURA FRICKE WAR AM HÄUFIGSTEN „AUF TOUR“



Mit genau 11 offenen Turnierteilnahmen war Laura Fricke (Jahrgang 1999) in diesem Sommer für unseren Club am meisten unterwegs. Dicht gefolgt von Robin Fischer, Clara Wegge, Christian Röttger, Merle Hirsch und Svenja Kirsch.

Alle spielten zwischen 7 und 10 Turniere in den Monaten Mai bis September. Im Kleinfeld überzeugte Jonas Kruse mit 3 Turnieren. Hinzu kamen bei allen Teilnehmern die Punktspiele und Meisterschaften.

Als kleine Anerkennung für ihre Anstrengungen erhielten alle genannten Jugendlichen kleine Rückerstattungen aus unserem Jugendetat.

: NEUZUGÄNGE RÄUMTEN DEN LANDESTITEL AB!

Semira Simon und Isabell Eichenlaub holten den 1. Titel für unseren Club!

Die beiden 12-jährigen Mädchen besiegten am vergangenen Wochenende jegliche Konkurrenz in ihrer Altersklasse U 12 bei den Doppel-Landesmeisterschaften, die in Veltenhof ausgetragen wurden. Dabei bezwangen sie in Runde 1 mit 6:1, 6:2 ihre Gegnerinnen aus Celle und Hambühren. In der Folgebegegnung schalteten sie die Geschwister Benter aus Göttingen mit 6:0, 6:1 aus, holten sich schließlich den Titel gegen Hanna Fangmann (Visbek) und Julia Niehaus (Vechta) mit 6:3,6:3.

In der Altersklasse U 14 belegte das BTHC-Duo Elisabeth Wahle und Laura Fricke einen tollen 4. Platz. Sie schafften es mit einem Sieg gegen Kiara Körbele und Jennifer Tschasowitin (beide Bad Pyrmont) bis ins Halbfinale.

Bis in die 2. Runde in der Jungenkonkurrenz U 14 schaffte es der 14-jährige BTHC-Spieler Christian Röttger zusammen mit seinem Doppelpartner Niklas Wolters aus Waggum.

Dominik Bode und Luca Dell Antonio hatten Pech mit der Auslosung und stießen bereits in Runde 1 auf das Top gesetzte Doppel aus Odenburg, dem sie immerhin 6 Spiele abnehmen konnten, bevor sie mit 2:6 und 4:6 ausschieden.



Wechseln Sie zum Testsieger!

Eine kleine Tat mit großer Wirkung: Nicht nur, dass BSNaturstrom Gold zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien und deshalb besonders klimafreundlich ist. Ihr Wechsel zu BSNaturstrom Gold fördert auch mit 1 Cent/kWh den Neubau von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien. Mehr unter www.bs-naturstrom.de.

Wir gehen neue Wege mit Energie.

Ein Unternehmen von Veolia Environnement

BS ENERGY

: FÖRDERKONZEPT DER TENNISJUGEND

Dank an Erkan Rast

Teamchef Oliver Westphal hat gemeinsam mit dem Tennisvorstand ein Jugendkonzept erarbeitet, welches bereits ab Oktober 2012 mit Hilfe einer Spende von Herrn Erkan Rast an den Start gehen wird. Engagierte Tenniskinder und –jugendliche wurden von Oliver Westphal zum Fördertraining eingeteilt, welches jeweils sonntags für 3 Stunden stattfindet. Hier stehen Sondernennstraining und Konditionstraining mit dem Leichtathletikeuropameister Erwin Skamrahl auf dem Programm. Insgesamt nehmen an diesem Projekt ca. 40 Kinder und Jugendliche teil. Komplette finanziell getragen wird das Projekt in diesem Winterhalbjahr durch die Spende von Herrn Rast.

Ab Sommer 2013 ist eine Fortführung des Förderkonzeptes vorerst auf 3 Jahre vorgesehen. Die Grundidee ist eine leistungsabhängige Einteilung der im BTHC trainierenden Kinder und Jugendlichen in A-, B- und C-Kader. Die jährliche Fördersumme beträgt mindestens 2500 Euro, die prioritär dem A-Kader zur Verfügung gestellt wird. Die Fördergelder dienen nicht als Trainingzuschuss. Die Trainingskosten bleiben für alle Jugendlichen gleich. Ein Punkteverzeichnis regelt die Bezuschussung der A-Kaderspieler. Die Einteilung der Kader erfolgt am Ende der jeweiligen Sommersaison für ein Jahr durch das Gremium Trainer, Jugendwarte und Sportwart. Hierbei werden zum Beispiel die Teilnahme an Turnieren und Punktspielen, an BTHC-Camps, Trainingslagern und Lehrgängen sowie die Trainingsbereitschaft berücksichtigt.

Ziel des Förderkonzeptes soll die Integration der Kinder und Jugendlichen in spielstarke BTHC-Damen- und Herrenmannschaften sein. Das gilt insbesondere für die A- und B-Kader. Für C-Kader soll das Ziel sein, eine individuelle Verbesserung und Spaß im Tennis sowie den Spaß am Tennis zu erhalten, um diese Sportart ein Leben lang als Freizeitsport, wenn möglich sogar im BTHC, auszuüben.

: SOMMERCAMP 2012 WIEDER VOLLER ERFOLG!



Das diesjährige Tennis-Sommerncamp fand in den Sommerferien vom 14.08. - 17.08.2012 im BTHC statt. Mit 22 Teilnehmern war das Camp gut besucht. Bei strahlendem Sonnenschein hatten wir 4 schöne und anstrengende Tage. Lediglich der Donnerstagvormittag war leicht verregnet, deshalb machten wir einen Abstecher ins Stadtbad.

Die Gesamtcampwertung gewann Lucie Klauenberg (siehe Foto), die sich sehr über den großen Pokal freute. Alle Kinder hatten viel Spaß und freuen sich schon jetzt auf das nächste Sommerncamp 2013.

Daniel Höppner



: 4. TIERGARTENCUP: JONAS KRUSE UND ROBIN MÜLLER ERFOLGREICH

Am letzten Ferienwochenende fand zum vierten Mal der Tiergartencup in Berlin, ein offenes Jüngstenturnier für die Jahrgänge 2002 und jünger statt. Insgesamt spielten 57 Kinder aus 28 Vereinen mit.

Am Samstag begannen bei kühlem, aber trockenem Wetter die Spiele im Großfeld und auf dem Midcourt. Die Kleinfeldkonkurrenzen fanden am Sonntag statt.

Bei den Jungen wurden für das Kleinfeld 10 Kinder gemeldet. Im Finale verpasste Robin Müller vom BTHC knapp einen Sieg gegen Lennart Straube vom HTV. Den 3. Platz erkämpfte sich Jonas Kruse (BTHC) in einem spannenden Match gegen Tobias Luther (SG Rodenberg).



: NEUE TENNISPLATZBUCHUNGSANLAGE

Unsere Buchungsanlage für die Tennisplätze ist „in die Jahre“ gekommen. Der Wartungsservice hat uns bereits vor fast 2 Jahren darauf aufmerksam gemacht, dass eine Reparatur bei Störungen ausgeschlossen ist. Bereits ausgefallene Bauelemente sind auf dem jetzigen Markt nicht mehr erhältlich. Das Kartenlesegerät zeigt immer häufiger Funktionsstörungen. Die Auskünfte des Wartungspersonals und die eingeschränkten Funktionen unserer vorhandenen Buchungsanlage haben uns veranlasst eine neue Platzbelegungsanlage anzuschaffen.

Die Auswahl in diesem Bereich ist gering. Letztlich haben wir uns für einen österreichischen Anbieter entschieden. Nun sind alle Vorbereitungen abgeschlossen und die neue Platzbuchungsanlage steht für die Freiluftsaison ab 2013 allen Mitgliedern zur Verfügung. Die **Außenplätze** können wie bisher mit einer Mitgliedskarte und der Platzauswahl auf einem Touch-Screen-Monitor gebucht werden. Hierzu ist eine neue Buchungskarte mit einem RFID-Chip erforderlich. Wie schon bei der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt, ist diese Karte gegen eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 € für Erwachsene und 5,00 € für Jugendliche, Kinder, Schüler und Studenten im Club rechtzeitig zu Saisonbeginn erhältlich. Wir haben versucht alle Funktionen wie bisher zu übernehmen, falls gelegentlich mal etwas nicht gleich funktioniert, bitten wir alle Mitglieder um Geduld.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass sich die Platznummerierung



in der letzten Reihe im nächsten Jahr ändert. Synchron zu den vorderen Reihen wird der linke hintere Platz dann Nummer 9 sein. Es folgt dann Platz 10, 11 und 12. Bitte im nächsten Jahr beachten. Hierzu möchten wir uns herzlich bei Amy Wegge bedanken. Sie hat uns für alle Plätze neue „Nummernschilder“ gesponsert. Unsere Platzbuchungsanlage ermöglicht aber nicht nur das Buchen der Außenplätze im Sommer, sondern auch das Buchen der **Hallenplätze** (online) über das gesamte Jahr. Die Halle ist hauptsächlich über

Abo-Buchungen belegt und bislang konnten die freien Hallenstunden nur vor Ort über verschiedene Eintragungsmöglichkeiten in einer Liste gebucht werden. Ab 1. November können Clubmitglieder und Gäste dann direkt von zu Hause die Belegung der Halle einsehen und online buchen, die Listen vor Ort entfallen. Auf unserer Homepage, unter Tennis, Tennishalle (www.bthc.de/tennis/tennishalle) ist die Beschreibung für die Buchung der Hallenplätze hinterlegt. Clubmitglieder, die noch keine

Internetanbindung haben, können über die Mitarbeiterinnen im Sekretariat zu den bekannten Öffnungszeiten anrufen und die Buchung hier ausführen lassen. Mit der neuen Platzbuchungsanlage ist allen Tennisspielern der schnelle Zugriff auf die Belegungstafel von zu Hause aus gegeben und es kann jederzeit kurzfristig gebucht werden.

Bei Fragen, gegebenenfalls Änderungen oder Erweiterungen, stehen Christian Land und Ellen Langheim jederzeit zur Verfügung.

Tarife in Top-Form.

Unsere leistungsstärkste Autoversicherung aller Zeiten.



Nur mit Top-Leistung schafft man es nach ganz oben. Das gilt auch für unsere Autoversicherung. Denn für mehr Leistung und mehr Möglichkeiten wurden wir bereits zum zehnten Mal in Folge mit der Bestnote von map-report ausgezeichnet. Und für alle, die noch vom eigenen Auto träumen: Fragen Sie nach unserem Autokredit.

Geschäftsstelle Am Schwarzen Berge, Michael Gajda
Ligusterweg 58, 38112 Braunschweig
Telefon 0531/14401
michael.gajda@oeffentliche.de



ÖFFENTLICHE
Unsere Stärke: Ihre Zukunft.

: ERFOLGREICHSTER VEREIN BEI REGIONALMEISTERSCHAFTEN

Bei den diesjährigen Regionalmeisterschaften war die BTHC-Jugend nicht nur am stärksten vertreten, sondern mit 5 Titeln auch der erfolgreichste Verein. Erste Plätze gingen an Robin Müller und Maria Lagocki in der U8. Hier konnte sich Jonas Kruse über einen tollen 2. Platz freuen. Finja wurde stolze Dritte und Lina Patuschka sowie Tom Dietrich belegten in spannenden Matches den 4. Platz.

Felix Minnich musste sich in der U10 gegen Timm Wenda geschlagen geben, konnte aber stolz den Pokal für den Vizetitel mit nach Hause nehmen. Jannis Land hatte sich in der 1. Runde gut geschlagen, musste aber in Runde 2 leider ausscheiden. Danach wartete jedoch schon der Hockeybus auf ihn, um zum Bärchencup nach Berlin zu fahren. Toll, dass er seine beiden Hobbies an einem Wochenende unter einen Hut bringen konnte.

Ein schöner Erfolg war der Titel in der U12 für Lena Miersch. In einem spannenden Match gewann sie im Finale gegen Jana Bechtel, die einst im Bezirkskader war. Bei den Jungen war die Konkurrenz etwas stärker. Hier konnte Dominik Bode sich im Finale leider nicht gegen seinen ewigen Kontrahenten Constantin Wurm aus Waggum durchsetzen und wurde Vizemeister der U12. Auf das nächste Duell zwischen den beiden freut er sich jetzt schon! Vincent Degering musste sich eine Runde früher



1. Platz für Maria, 3. Platz für Finja, 4. Platz für Lina.

gegen den späteren Sieger geschlagen geben und wurde letztendlich Dritter. Luca Dell Antonio und Vincent Maier erreichten beide das Viertelfinale. Laura Fricke sorgte für Aufsehen in der U14 Konkurrenz bei den Mädchen.

Bis ins Finale hatte sie sich mühelos durchgespielt und scheiterte erst im Endspiel gegen die fast doppelt so große Elisabeth Helmel aus Veltenhof. Gegen Elisabeths harte Vorhandschläge plant Laura für das nächste Duell schon jetzt eine neue Taktik. Merle Hirsch belegte hier einen tollen 3. Platz und Julia Brand gelang bis ins Viertelfinale.

In der U16 waren die frisch gebackenen Niedersachsenmeisterinnen ab dem Halbfinale unter sich. Hier gewann Clara Wegge im Finale mit ihrer gewohnten Spielsicherheit gegen Victoria Reumschüssel, die überraschenderweise durch ihr druckvolles



Die Trophäen der Sachsen-Anhalt Open werden stolz präsentiert



1. Platz für Robin, 2. Platz für Jonas, 4. Platz für Tom.

Spiel im Halbfinale Elisabeth Wahle an ihre Grenze gebracht hatte. Alina Pauli erreichte ebenfalls das Halbfinale.

Bei den Jungen revanchierte sich Philipp Krause im Finale gegen Levente Egyhazi vom TSV Schapen und bezwang ihn diesmal sicher mit 6:2 und 6:3.

Allen Teilnehmern und Gewinnern herzliche Glückwünsche!

Nicole Berse, Amy Wegge

:(FÖRDER)-KONZEPT FÜR TALENTIERTE TENNINOS

Die seit 1976 mit Erfolg durchgeführte „Tennis-Talent-Aktion“, aus der u.a. Jana Nabel und Katharina Lehnert hervorgegangen sind, wird aus gegebenem Anlass überarbeitet. Bei der neuen Fassung „TENNINO – Talent – Aktion“ bleiben als Basis das Konzept „BTHC – 2000 Plus“ und die Inhalte der bisherigen Sichtungsmassnahme weitestgehend erhalten. Um eine noch größere Effizienz zu erzielen, werden die zeitlichen Abläufe geändert. Die bisherigen Sichtungstermine in den Ferien bzw. nach Vereinbarung werden ab 2013 durch je einen Termin am Ende jeder Saison ersetzt. (Bei Bedarf kann von dieser Regelung abgewichen werden!)

Dabei werden folgende **Förder-Richtlinien** festgelegt:

- Aufnahme von jeweils bis zu sechs Mädchen und Jungen in die Kadergruppen zu Beginn der Saison.
- Zusammenstellung von Trainingsgemeinschaften (4 – 6 Spielerinnen / Spieler) mit je zwei Übungseinheiten (ÜE) à 60 Min. pro Woche.
- Anfangsunterricht mit Schwerpunkt Grundlagentraining und sportartübergreifenden Inhalten.
- Lehrgänge und Camps an Wochenenden und in den Ferien.
- Vierteljährliche Lernzielkontrollen mit Leistungsdiagnostik.
- Erteilung des Tennisunterrichts (wir sprechen hier nicht von trainieren, sondern von inhaltsreicherem Unterrichten) in Form von Teamteaching (Jüngstenwart und Eltern).
- Ende der 1. Förder- und Ausbildungsstufe nach zwei Jahren Laufzeit mit Erreichen der „Wettspielreife.“
- Fließender Übergang in die 2. Stufe mit Einstieg in den Wettspielbetrieb (Teilnahme an Punkt- und anderen Wettspielen), Aufnahme in das Regionaltraining (3. Übungseinheit)

- Trainerwechsel mit Einstieg in die Wettspielphase.
- Betreuungs- und Coachmaßnahmen bei festgelegten Veranstaltungen.
- Schrittweiser Übergang **nach einem Jahr Kleinfeldaktivitäten** zum Midcourt und entsprechend später zum Großcourt.

Die neue Aktion beginnt 2013 mit den Sichtungsjahrgängen 2007 zur Sommer- und 2008 zur Wintersaison. Vor jedem Sichtungstermin besteht für interessierte Eltern die Möglichkeit, sich auf einem Einführungsabend im Detail über die Aktion zu informieren.

Um einen langfristigen Leistungsaufbau von der Sichtung bis zur Aufnahme in die Topteams des Clubs zu gewährleisten, müssen alle Beteiligten – beginnend mit dem Elternhaus – die Konzeption voll und ganz mittragen und nach Kräften unterstützen. Die Aktionslaufzeit ist vorerst auf zwei Jahre festgelegt. Verlängerungen richten sich nach den Ergebnissen und Erkenntnissen der beiden Vorjahre. Das vorliegende neue Jüngstenkonzept ist als „ergänzender Unterbau“ zum ebenfalls neuen Jugendkonzept gedacht.

Klaus-Dieter Kurze, Jüngstenwart

P.S.: Wenn für die neue Konzeption entsprechende Fördergelder zur Verfügung gestellt werden, ist gewährleistet, dass sich das eingerichtete „**Talent-Sammelbecken**“ Saison für Saison mit Spielerinnen und Spielern füllt, die dem „BTHC-Konzept 2000 Plus“ entsprechen.

:(KURZ(E) INFORMIERT:

Großer Aufwand für eine Handvoll Geburtstagsgäste! Die Jubiläumsfeierlichkeiten am 8. September 2012 hätten mehr Aufmerksamkeit und Zuspruch verdient! Große Partys fanden andernorts statt; der BTHC hatte das Nachsehen.

Die Jüngstenabteilung trug ebenfalls „Party-Trauerflor“. Ihre gleichzeitige Feier „1 Jahr TENNINO-Club“ litt unter der Konkurrenz. Jedoch können die TENNINOS den „Fehlschlag“ verkraften. Das Geburtstagsprogramm ist nicht verloren. Es wird bei der Gestaltung der Saisonöffnung 2013 mit eingepplant. Bei der Terminplanung für den nächsten „Schnapszahlgeburtstag“ (222 Jahre BTHC) und für andere Events wird man sicherlich zeitgleich „Konkurrenzveranstaltungen“ aus dem Weg gehen. Große Aufmerksamkeit und Zuspruch – wie man es sich wünscht – werden die Sparkassen Open 2013 erfahren. Die 20. Auflage des ATP – Turniers vom 29. Juni – 07. Juli 2013 wird das Highlight der Saison und auch die Krönung aller bisherigen Veranstaltungen sein! Mit turnierbegleitenden Maßnahmen könnte sich der BTHC auch etwas mit ins Rampenlicht rücken.

In jedem Fall wird der TENNINO-Club die Gunst der Stunde nutzen und u.a.

- die mobilen Litfasssäulen (s. Mitgliederwerbung) wieder zum Einsatz bringen,
- mit vielen Spielerinnen und Spielern am Kidsday teilnehmen und
- im Kinderbetreuungszelt mit einem Info-Point präsent sein.

Für den 20. Ballkindereinsatz sind die Vorbereitungen bereits angelaufen. Für die Aufstellung der acht erforderlichen Teams werden 50 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1998 - 2000 gesucht, die turnier- und wettkämpferfähig sind. Alle Einzelheiten zur Ballkinderorganisation folgen nach den Herbstferien im Aushang und Internet. (Bei Anmeldung sollte der Ferienbeginn am 27.06.2013 beachtet werden!)

Zu den Turnierhighlights für den Tennishilfswachstum wird ein weiteres Mal der traditionelle Kidsday gehören, zu dem sich Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2003 und jünger anmelden können. „Training mit den Profis“ und das Ausspielen des Kidsday-Champions stehen wieder auf dem Programm. Da das Teilnehmerfeld auf 60 begrenzt ist, ist schnelle Anmeldung geboten. Einladung und Ausschreibung erfolgen ebenfalls nach den Herbstferien. Um die Nachwuchsarbeit weiter zu optimieren wird im nächsten Jahr außer der Schultenniseventwoche auch eine Kindergarteneventwoche durchgeführt. Aus dem Teilnehmerfeld können neue Mitglieder für den Club und Zulaufe im Talent-Sammelbecken gewonnen werden. Unabhängig davon können sich jederzeit Kindergärten und Grundschulklassen zum Schnuppern anmelden. Am Ende einer Saison steht neben den Erfolgsmeldungen und Erreichen der Ziele auch ein großes Dankeschön an alle engagiert mitarbeitenden Eltern und Freunde der Jüngstenabteilung!

Klaus-Dieter Kurze

: SPIEL DEINE FARBE ...

... heißt es in den NTV – Durchführungsbestimmungen für den Wettspielbetrieb für den Nachwuchs bis 12 Jahre. (Nachzulesen im Flyer PLAY + STAY oder unter www.NTV-TENNIS.de).

Was für das Spiel vorgegeben ist, sollte konsequenterweise auch im Training entsprechende Beachtung finden. Die einzelnen „Farbstufen“ Rot, Orange und Grün, die entsprechenden Spielfeldgrößen (Kleinfeld, Midcourt und Großfeld) und das zugeordnete Schläger- und Ballmaterial (wachsende Schlägerlängen und von 25 % - 75 % druckreduzierte Bälle) geben einen methodischen Weg vor, der schnellere Erfolgserlebnisse und frühzeitige Wettspielreife garantiert.

Demzufolge muss im gesamten Ausbildungskonzept der Nachwuchsarbeit das „PLAY + STAY – Konzept“ Beachtung und Umsetzung finden. Es liegt auf der Hand, dass in Einzelfällen „Farbstufen“ übersprungen werden, wenn es der Leistungsentwicklung des Spielers förderlich ist. Bei den allerjüngsten TENNINOS kommt noch Gelb ins Spiel. Diese Farbe steht für große Schaumstoffbälle (9 cm Durchmesser), die aufgrund ihrer Größe und des materialbedingten Zeitlupeneffekts die Zeit bis zum ersten gelungenem Ballwechsel verkürzen. Demnach macht es auch Sinn, wenn außerhalb des Trainings- und Spielbetriebs – z.B. bei Eltern-Kind-Tennisaktivitäten – die „Spiel deine Farbe-Vorgaben“ ebenfalls Anwendung finden. Entsprechende Platzeinrichtungen (4 Kleinfeldnetze, 2 davon in der Wintersaison in der Halle) und Spielmaterialien (Ballwagen und Balleimer mit den vorgeschriebenen Bällen zu erkennen an der Aufschrift „Bälle für Eltern-Kind-Aktivitäten“) stehen jederzeit zur Verfügung. (Das Material ist im Durchgang zur Damen- und Herrengarderobe – Sommer wie Winter – gelagert.)

Mach mehr aus deinem Tennis – spiel die richtige Farbe!

Das „Farb-Spiel“ beherrschen z.Z. besonders eindrucksvoll die NachwuchsspielerInnen Maria Lagocki (Jahrgang 04), Robin Müller (Jahrgang 05) und Jonas Kruse (Jahrgang 05), die in der vergangenen Sommersaison Titel und Pokale bei Meisterschaften und Turnieren reichlich gesammelt haben!

Dennis Minnich (Jahrgang 2006), Lisa Zornow (Jahrgang 2007) und Larissa Posniack (Jahrgang 2007) deuten schon jetzt mit ihren Leistungen an, dass auch sie ins Konzept „BTHC 2000 Plus“ passen! Vor ihnen liegen allerdings noch die großen Fußstapfen einer Katharina Lehnert und Jana Nabel.

Bei konsequenter und kontinuierlicher Weiterentwicklung werden sich auch hier die Größenverhältnisse absehbar verändern! Möglicherweise beschert uns das auf Seite 13 vorgestellte neue Jüngsten-Förderkonzept mit der jährlichen „TENNINO-Talent-Aktion“ weitere Zuwachsraten. Jedes Clubmitglied kann die Nachwuchsarbeit im BTHC unterstützen, indem es im Freundes- und Bekanntenkreis für die Aktion wirbt und gleichzeitig neue Mitglieder gewinnt!

Klaus-Dieter Kurze, Jüngstenwart

P.S.: Für die Sichtungsmaßnahmen 2013 können jetzt schon Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2007 und 2008 angemeldet werden. Unabhängig davon ist Tennis – Schnuppern für die Jahrgänge 2006 und jünger jederzeit nach Vereinbarung möglich!
Bei Rückfragen: familiekurze@aol.de

: JUGEND ERFOLGREICH



Beim TC Fallersleben fand am 14.10.12 das 1. Turnier der Kleinfeldserie Winter 2012/2013 statt. In der Alterklasse U10 w belegte Finja Gaus den 7. Platz. Marc Soriano U10 m erkämpfte einen tollen 2. Platz, hier waren 15 Jungen am Start.

In der Altersklasse U8 m kämpften 12 Jungen um den Sieg. Dennis Minnich belegte den 10. Platz, wobei dies sein 1. Turnier überhaupt war.

Das Finale trug der BTHC unter sich aus. Hier gewann in einem wirklich spannenden Spiel Robin Müller vor Jonas Kruse. Herzlichen Glückwunsch!

: BTHC ZEIGT PRÄSENZ



Die kleinen Cilly Aussem und Henner Henkel Spielen werden alljährlich in Delmenhorst ausgetragen. Dort treffen sich die Sieger der einzelnen Altersklassen aus allen vier Bezirken des Niedersächsischen Tennis-Verbandes. Aus dem Bezirk Braunschweig konnte der BTHC zwei Mannschaften entsenden, die Juniorinnen A und die Kleinfeld Mannschaft II. Nachdem die Juniorinnen Mannschaft 2011 um nur ein Spiel den Landesmeistertitel verpasst hatten, waren die Mädchen in diesem Jahr hoch motiviert. Qualifiziert hatten sie sich in der Bezirksklasse souverän, ohne auch einen Tabellenpunkt abzugeben. Sie gelangten in bester Besetzung mit Clara Wegge, Elisabeth Wahle, Alina Pauli, Victoria Reumschüssel, Henriette Struckmann und Verena Scholz ins Finale, wo sie am Sonntag unter den sorgenvollen Augen von Cheftrainer Oliver Westphal glatt die Juniorinnen vom TC Vechta aus dem Bezirk Weser-Ems mit 6:0 besiegten.

Die Kleinfeldmannschaft des BTHC mit Robin Müller und Jonas Kruse, sowie Finja Gaus als Ersatzspielerin, haben in diesem Jahr zum ersten Mal an Punktspielen teilgenommen und gleich den großen Wurf in die Meisterschaftsrunde geschafft. Jonas und Robin traten die Reise nach Delmenhorst an. Hier hatten die Jungen Gruppenspiele. Nachdem das erste Spiel gegen Schwarmstedt knapp im Matchtiebreak verloren ging, konnte die Mannschaft gegen den DTV Hannover 1 einen Sieg verbuchen und stand somit im kleinen Finale um Platz 3 gegen den DTV Hannover 2. Hier mussten sie sich leider mit 1:2 geschlagen geben. Dennoch ist der 4. Platz eine tolle Leistung, wenn man bedenkt, dass es ihre erste Punktspielsaison war.

Herzlichen Glückwunsch!



Ihr Auto ist unsere Kompetenz.



Das Auto



Audi



SEAT



Service



Nutzfahrzeuge

Unsere Leistungen:

- Neuwagen-Verkauf
- Gebrauchtwagen mit Qualitätssiegel
- Jahreswagen
- Vorführgewagen

Serviceangebote:

- Täglich TÜV und AU Service vor Ort
- Direktannahme, Express Service
- Flotten- und Fuhrparkbetreuung
- Reisemobilverkauf und -vermietung
- Abschleppdienst und Hol- und Bringdienst
- Glas- & Kunststoffreparatur
- Ersatz- und Mietwagenservice
- Lack- und Karosserie-Instandsetzung

Finanzdienstleistungen:

- Finanzierung
- Leasing
- Reparaturfinanzierung
- KFZ-oder Garantieverversicherung



Automobile Kompetenz.

: BLICK ZURÜCK – OHNE ZORN (2.TEIL)

VOM AUSKOSTEN DES SIEGES - WIE SCHMECKT EIGENTLICH EIN SIEG?

– eine Glosse von Klaus Gossow –

Muss denn der Triumph gegenüber dem unterlegenen Gegner immer so ausfallen, dass dieser klein wie ein Zwerg unter Tränen schluchzt: „Nie, nie wieder will ich einen Tennisschläger anfassen!“? Zu den großen Unsitten des Kampfsports Tennis gehört u.a. der Ausdruck überschwänglicher, fast schon kindlicher Freude nach dem verwandelten Matchball: Brüllen, Hopsen, auf die Knie fallen ... eine Delikatesse ist auch der Kraftakt, dass der glückliche Sieger unter Aufbietung letzter Energien über das Netz springt um seinen Triumph sarkastisch-sadistisch auszukosten. Vielleicht kann man dann dem Gedeimigten für seine übermenschliche Sportlichkeit und sein schon abartiges Sozialverhalten danken: Nur so könne doch dieses Ergebnis zustande gekommen sein! Nein.

Ich bin aus den verschiedensten Gründen gegen diese ebenso suspekten wie obskuren Geste, die man, wenn man wohlmeinend ist, als Uralt-Tradition bezeichnen kann: Geboren in der Nachkriegszeit, zu Zeiten des Wirtschaftswunders, vor dem Hintergrund des Wunders von Bern - „Seht mal her, wir sind wieder wer! Ich kann sogar springen! Hoch springen! Nach einem Endlos-Match noch hoch übers Netz springen ...“ Meine Bedenken sind zuerst medizinisch-egoistischer Art: Es besteht die Gefahr, dass man die Restkräfte und die Netzhöhe falsch einschätzt ... man bleibt mit dem Fußspitzen an der Netzkannte hängen, man fällt der Länge nach hin ... und das auch noch im gegnerischen Feld ... und man zerschmettert sich Kniescheibe, Schlüssel- oder gar Jochbein. Das bietet selbst bei einem epochalen Sieg einen unwürdigen Anblick ... daher: Es ist äußerste Zurückhaltung geboten. Nun muss ich zu diesem Thema eigene, nicht gewöhnliche Erlebnisse beisteuern.

Nachdem „Big Ernest“ Buchholz gegen den Dauerläufer Engelbert Koch, bei den Deutschen Meisterschaften im Bürgerpark, das Endspiel nach 32 Assen zu seinen Gunsten entschieden hatte, sprang er nicht in der Mitte des Netzes in das Feld des Gegners, nein, der Riese aus Köln hüpfte im Schlusssprung locker über das Netz – und zwar dort, wo es am höchsten ist, ein wahrer Champion!

Nicht so gut erging es dem Spitzenspieler des HTV Hannover, Julio Alvarez aus Venezuela im Endspiel des Turniers in Travemünde gegen „unseren“ Wilhelm Bungert: Julio führte sensationell 5:4, 40:0 im 5. Satz. Nach einem verunglückten Stopp-Ball von Wilhelm, hatte der „Bananenpflücker“, wie sich Julio Alvarez stets selbst titulierte, einen 1000%-igen Matchball! Aber, Hochmut kommt vor dem Fall. Er plante, beim letzten Ball den früheren Wimbledon-Finalisten zu demütigen und wollte zeitgleich mit dem Matchball über das Netz springen, was misslang! Der Ball landete ebenso im Netz wie er selbst. Dort blieb er minutenlang liegen und gab auf. Beim Spielstand von 5:4, 40:15, eigenem Aufschlag und ohne jede Verletzung. Seine Psyche war gebrochen!

Eine weitaus sympathischere Variante eines Matchendes kreierte Manuel Santana nach dem gewonnenen Endspiel gegen Nicola Pietrangeli in Paris vor ca. 50 Jahren. Exzellent schauspielernd wankte er nach Spielende zum Netz und machte einen zaghaften Versuch das trennende Netz zu überspringen, um dann schließlich auf allen Vieren darunter durchzukriechen. Dort umarmte er seinen Gegner, beide wälzten sich im roten Sand und weinten.

Eine ganz subtile Taktik, die Netz-Springer auf den Realo-Teppich zurück zu holen hat eine wissenschaftliche Studie der „Sporthoch-

schule Klein-Schwülper“ erarbeitet. Sie rät dem Unterlegenen, bei Erscheinen des Siegers im eigenen Feld in jedem Fall die Ruhe zu bewahren und ganz einfach, ggf. etwas blasiert zu fragen: „Darf ich wissen, was Sie hier suchen ... es steht Einstand!“ Das sollte der potentielle bzw. faktische Verlierer ganz cool durchziehen. Nach nicht langer Diskussion wird sich der richtige Stand von „Spiel - Satz - und Sieg“ herausstellen, aber der Sieger hat viel von seiner Leichtigkeit, seiner inneren Freude, vor allem aber von seiner überheblichen Arroganz verloren. Ein Hauch von Wut kommt in ihm auf. Und wenn Du weißt, dass Dein Bezwinger bekennder Mormone ist, empfiehlt es sich, nicht laut, aber doch für alle hörbar zu schwören: „Rache schrien die Gottlosen“. Es entlastet Deine gekränkte Seele als Verlierer und gibt dem Kirchenmann die Gewissheit, zu Recht gewonnen zu haben.

Vom „Auskosten des Sieges“ steht in der Überschrift dieser Glosse. In den Siebziger, als die BTHC-Mannschaften den höchsten IQ seit der Zeit Heinrichs des Löwen hatten, als es für Spieler der Braunschweiger Region eine Ehre war, gegen einen aus dem Bürgerpark in drei (!) Sätzen zu verlieren, fragte man als Dauer-Sieger aus dem Bürgerpark den Unterlegenen auf der Bank sitzend: „Ich hab mal ne Frage ... spielen Sie eigentlich gern Tennis?“ (Anm.: Man kam zu dieser Zeit gar nicht auf den Gedanken, seinen Gegner zu duzen, auch nicht wenn er jünger, noch nicht einmal, wenn er Studiosus war). Wenn sich der Verlierer einigermaßen gefangen hatte, war leise zu hören: „Ja, ich finde es gibt keine schönere Sportart.“ ... Und dann wie ein Fallbeil: „Ja und warum lernen Sie es dann nicht?“ Heute nach fünfzig Jahren möchte ich mich davon eher bereichsweise distanzieren.

Eine Unsitte habe ich, der ich vor fast 50 Jahren vom rüden Studenten-Verein aus Hannover zum hochwohlloblichen BTHC im Bürgerpark gewechselt bin, nicht übernommen: Die Psycho-Keule mit der Blindenbinde. Der spektakulärste Einsatz dieser Keule war für mich beim Endspiel des Pfingstdoppelturniers, als mein Partner, ein toller Sportskamerad, mit einem feinen Gespür für Selbstkritik, beim Matchball gegen uns den 28. Ball über Kopf verschlagen hatte, überreichte ich ihm in aller Ruhe und ohne Murren seinerseits die gelbe Binde mit den schwarzen Punkten. Der so ausgezeichnete erkannte die für ihn missliche Situation und toppte sie, indem er sich die Oberarmbinde vor die Augen als Augenbinde knotete. Er wankte ans Netz zur Gratulation an die Sieger und so geblendet, machte er natürlich auch keinen Versuch übers Netz zu springen. Wer 28 Schmetterbälle vergibt wird vorsichtiger ... und das ist auch gut so!

Beim BTHC, in dessen Reihen vor mehr als 100 Jahren das „neuzeitliche Doppel-Spielen“ erfunden worden ist, blieb die gelbe Blindenbinde über Jahrzehnte ungenutzt im Tenniskoffer. Alle meine Doppelpartner, ob Hans, Hagen, Dieter, Ulrich, Helfried, Peter, Eberhard, Ulli, Jochen, Robert, Jörg, Christian, Ludwig, Frank, aber vor allem aber der liebe Zsoltie, gaben nie, wirklich nie Anlass zur Dekoration mit dieser psychologischen Strafbinde. Im Gegenteil, wie oft haben sie mich in wichtigen Matches durchgeschleppt ... bis hin zum erlösenden Schrei „Victoria“! Danke!

Ich bin stolz auf Euch alle!

Klaus Gossow, Tiemschäff forever



NONN
IMMOBILIEN

- › Verkauf
- › Vermietung
- › Verwaltung

Ihre Immobilie ist unsere Aufgabe

Nonn Immobilien GmbH
Wendentorwall 24
Braunschweig
Fon 0531 1 60 06

nonn-immobilien.de

Recht so!

Michael Schlüter
Rechtsanwalt und Notar

Dr. Wilhelm Meyer-Degering
Rechtsanwalt und Notar a. D.
(bis 30.06.2009)

Birgit Schlüter
Fachanwältin für Familienrecht

Knut Meyer-Degering
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Jens Hampe
Fachanwalt für
Bank- und Kapitalmarktrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Angelika Meier
Fachanwältin für
Miet- und Wohneigentumsrecht

Matthias Menzler
Rechtsanwalt und Mediator
Lehrbeauftragter für Onlinerecht
an der Hochschule Ostfalia

Thomas Philipp
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Markus Wulf LL. M.
Fachanwalt für Verkehrsrecht

in Bürogemeinschaft mit
Dr. Axel Bührig
Fachanwalt für Arbeitsrecht

SCHLÜTER · MEYER-DEGERING & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

Güldenstraße 19 – 21 · 38100 Braunschweig
Fon 0531 4 80 91-0 · Fax 0531 4 80 91-92 · E-Mail: kanzlei@smd-p.de
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
www.smd-p.de

Ihr Makler in der Region!



Ihre Ansprechpartner für den Verkauf
Ursula Voß und Martin Streppel

VERKAUF

VERMIETUNG

VERWALTUNG

PROJEKTENTWICKLUNG



MUNTE
IMMOBILIEN

LebensRäume!

Casparstraße 1 0531-12064-0
38100 Braunschweig munte-immobilien.de



: ENGLAND 2012



Wie schon in den vergangenen Jahren fuhren wir vom 12.07-16.07.12 mit dem Bus nach Portsmouth zum Havant Hockey Club.

Am Donnerstagabend um 21.45 Uhr rollten wir in Richtung Portsmouth los. Unsere Fähre fuhr Freitag, den 13.07.2012 früh um 09:00 von Calais nach Dover. Als wir dann in England ankamen, mussten wir uns erst mal an diesen „komischen“ Links-Verkehr gewöhnen...



Als erstes nach unserer Ankunft in Portsmouth besuchten wir den Spinnaker Tower, wo Martin Westerbecke für interessierte Mitreisende (Spieler und Eltern) auf der ersten Aussichtsplattform einen Vortrag über die Geschichte Portsmouth referierte.

Gegen 17.00 Uhr wurden die Jungen in ihre Gastfamilien eingeteilt, während die Mädchen ihre sehr kleinen, jedoch komfortablen Hotelzimmer einrichteten. Am Samstag war dann (endlich) Hockey an der Tagesordnung. Leider spielte das Wetter nicht ganz so gut mit ... die Mädchen (Jahrgang 1995-1998) gewannen ihre beiden Spiele während die „großen“ Jungen (1995-1997) ein Spiel verloren und ein Unentschieden erspielten. Die „kleinen“ Jungs (1998-2000) haben gegen die Auswahlmannschaft von Hampshire 0:1 verloren und ihre anderen Spiele gewonnen.



Abends gab es für einige ein sehr leckeres und amüsanteres Barbecue, während andere ein leckeres Essen in der Pizzeria genossen. Am Sonntag durften wir dann nochmal Hockey spielen. Die Mädchen gewannen auch ihr 3. Spiel mit 1:0, die „kleinen“ Jungs kamen über ein 1:1 nicht hinaus und die „Großen“ gewannen ihr Spiel souverän mit 3:1. Zum Abschluss wurden dann zur Freude aller die schon „traditionellen“ zwei Spiele mit gemischten Mannschaften aus allen Teams gespielt.

Um 15.00 Uhr sind wir dann Richtung Dover abgefahren. Da wir noch viel Zeit hatten, bevor unsere Fähre zurück nach Calais fuhr, nutzten wir diese Zeit, um die oberhalb von Dover gelegene Burg „Dover Castle“ anzuschauen. Für einen ausgiebigen Besuch war die Zeit leider zu kurz. Nachdem wir dann mit der Fähre zurück in Calais angekommen waren und wieder rechts fuhren, war die



Stimmung im Bus auf dem Höhepunkt (bis die Batterien unserer Musikanlage ihren Geist aufgaben). Am Montagmorgen um 8.30 Uhr erreichten wir müde und kaputt wieder Braunschweig. Alle waren glücklich ohne größere Blessuren wieder zu Hause zu sein, jedoch auch traurig, dass diese wundervolle Reise zu Ende war. Jeder konnte neue Erfahrungen sammeln, sein Englisch aufbessern und neue Kontakte knüpfen. Ein großer Dank gilt unseren Betreuern, Organisatoren und Busfahrern, die uns diesen Aufenthalt ermöglicht haben!



Bis hoffentlich nächstes Jahr!

Maik Diener, Heike Wons und Manfred Schwartz

: BTHC-PARTNER

PECO SPORT UND TK-HOCKEYEQUIPMENT



: A MÄDCHEN FELDSAISON



Die Saison 2012 begann mit einem turbulenten ersten Spieltag beim späteren Niedersachsenmeister MTV Braunschweig. Wir verloren mit 2:1, es war wirklich ein sehr enges Spiel, leider wurde der Kampfgeist der Mädchen nicht belohnt. Solche engen Spiele sollten uns die ganze Saison begleiten, in manchen Spielen fehlte uns einfach das Quäntchen Glück zum Sieg. Als Eltern hatte man am Spielfeldrand oft das Gefühl als stünde das Tor nicht an der richtigen Stelle. Das lange Wochenende zu Himmelfahrt wurde genutzt, um in Bad Kreuznach mit Mannschaften aus ganz Deutschland und den Niederlanden einige Spiele zu absolvieren. Es war ein super Turnier mit einer tollen Organisation und vielen schönen Erinnerungen für alle Beteiligten. Die Saison haben wir mit einem guten fünften Platz abgeschlossen und wollen nun mit unserem Trainergespann Felix, Louisa und Jule in der Halle zu neuen Zielen durchstarten. Auf diesem Wege möchten sich die Mädchen und ich bei allen Trainern, die uns in der Zeit bis zu Felix „Dienstbeginn“ unterstützt haben, bedanken.

Kerstin Bode

: D KNABEN IN BREMEN



Die 13 D-Knaben in Bremen:

Jesper, Niels, Richard, Ben-Luca, Elias, Laurin, Moritz, Benedikt, Finn, Tom, Ingmar, Stefan, Florian

Am 10. Juni 2012 fuhren 13 D-Knaben zu einem Freundschaftsturnier zum Club zur Vahr Bremen. Bei herrlichem Sonnenschein stellte der BTHC drei und Club zur Vahr Bremen zwei Mannschaften.

Wir spielten jeder gegen jeden mit Hin- und Rückrunde und zeigten unsere Schnelligkeit und Geschicklichkeit bei einigen Staffelläufen. Zum Schluss spielten wir noch Fußball gegeneinander.

Unseren Eltern, die uns zahlreich nach Bremen begleitet haben, danken wir ganz herzlich.

Eine Anlage, die sich für Sie lohnt:
die TARGO Lebensversicherung

- Profitieren Sie von einer überdurchschnittlichen Verzinsung¹
- Sorgen Sie jetzt optimal vor – mit unserem finanzstarken Partner der TARGO Lebensversicherung AG

TOP-Verzinsung
für Ihre
Altersvorsorge:
4,60 %²
in 2012

TARGO BANK
So geht Bank heute.

Lernen Sie uns kennen.
TARGOBANK Braunschweig
Vermögensberater Marc Jessen
Bohlweg 68
Tel.: 0531 - 23 77 96 15
Mobil: 0173 - 16 86 511

TARGO-VERSICHERUNG
Ein Produkt der TARGO Lebensversicherung AG.

(1) Der Marktdurchschnitt der laufenden Verzinsung von Rentenversicherungen 2012 (ohne Schlussüberschussanteil) liegt bei 3,91 % (Quelle: map-report 789-790).
(2) Gilt bei laufender Beitragszahlung. Die Verzinsung in Höhe von 4,6 % im Jahr 2012 setzt sich zusammen aus dem Garantiezins (1,75 % p. a.) und einer Zinsüberschussbeteiligung (2,85 % p. a.). Daraus ergibt sich für das Jahr 2012 eine Gesamtverzinsung von insgesamt 5,6 % inkl. eines Schlussüberschussanteils und einer Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven von zusammen 1,0%. Die Höhe des Schlussüberschussanteils wird erst am Ende der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn verbindlich festgesetzt und dann fällig. Die Überschüsse können für die Folgejahre nicht garantiert werden.

: B-KNABEN

Die Feldsaison der B-Knaben verlief recht erfreulich, auch wenn die erste Mannschaft zum Schluss „nur“ die undankbare Vizemeisterschaft erreichte.

Trainiert wurden unsere Jungen von Manfred Land, Bastian Wons und nach den Sommerferien zusätzlich durch Malte Fröhlich. Die drei haben ihnen im wöchentlichen Training die Feinheiten des Hockeyspiels beigebracht. Durch die Doppelbelastung als 1. Herren-Trainer bzw. Spieler konnten sie die Mannschaften nicht am Wochenende begleiten und so war hier Elterninitiative gefordert. Thomas Putze und Michael Zindler coachten am Wochenende unsere erste Mannschaft, während die zweite Mannschaft von Bastian, Malte oder den Vätern Klaus Schindler und Frank Dietrich betreut wurden. Herzlichen Dank für den tollen, engagierten Einsatz! Als einziges Turnier besuchte unsere erste Mannschaft (verstärkt durch Spieler aus der 2. Mannschaft) den Eilenriedecup beim DTV. Bei gutem Essen, netten Mannschaften und einem tollen Pool verbrachten wir ein super organisiertes Turnier. Wie nebenbei erreichten wir das Finale, konnten und wollten aber unsere Jungen nicht



vom Besuch des Swimmingpools abhalten und waren beim Finale schon vor dem Spiel erschöpft. Nachdem im Spiel dann noch zwei Stammspieler verletzt ausfielen, wurden wir von CzV besiegt.

In dieser Saison kam die erste Mannschaft ungeschlagen ins Finale der Niedersachsenmeisterschaft gegen die Kooperationsmannschaft Hannover 78/Bemerode, bei denen wir schon in der Vorrunde nur ein Unentschieden erreichten. Das Endspiel war ein gutes Spiel zweier gleichstarker Mannschaften, in dem wir es leider nicht schafften, das gegnerische Tor zu treffen. Hannover 78 besiegte uns somit mit 1:0 und uns blieb der Vizetitel, worauf wir aber auch sehr stolz sein können.

Die Saison der II. Mannschaft ist noch nicht beendet, wir sind aber bislang sehr zufrieden, fast jeden Spieltag gab es einen Sieg zu feiern. Jetzt freuen wir uns auf die Halle und hoffen, wieder viel Spaß zu haben!

Thomas Putze

: B-MÄDCHEN BEIM EINTOPF-POKAL IN LEVERKUSEN

Am 9. und 10. Juni sind unsere B-Mädchen zum traditionellen Eintoppokal-Turnier nach Leverkusen gefahren. Das Turnier war sehr gut mit Mannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet besetzt. Im B-Mädchenbereich waren 8 Mannschaften gemeldet wobei der Mannheimer HC und der Bremer Club zur Vahr die weiteste Anreise aus dem Süden und Norden hatten. Die Stimmung war sowohl in der Zeltstadt als auch auf dem Platz hervorragend - nicht zuletzt geschuldet der tollen Gastfreundschaft der Rheinländer und der guten Turnierorganisation. Unsere Mädchen sind gleich im ersten Spiel gegen den Dauerfavoriten Club zur Vahr angetreten und mussten trotz guter Leistung geschlagen vom Platz gehen. Vielleicht auch durch dieses harte Einstiegsspiel hat sich unsere Mannschaft im Verlauf der Vorrunde stetig gesteigert bis klar wurde, dass der Halbfinaleinzug im Siebenmeterschießen gegen den Gastgeber RTHC Bayer Leverkusen gelingen könnte. Die sofortige Extratrainingseinheit Siebenmeterschießen zahlte sich aus: Der BTHC hat jeden Schuss verwandelt und keinen einzigen Gegentreffer erhalten, womit nach nur kurzer Zeit der Halbfinaleinzug gesichert war. Die Stimmung war auf dem Höhepunkt. Beim Halbfinalspiel am nächsten Tag musste der BTHC dann aber leider feststellen, dass der Mannheimer HC eine ausgeprägte Konterstärke eintrainiert hat. Der Traum vom Finale war geplatzt. Andererseits sind solche Erfahrungen natürlich der große Vorteil eines solchen Turniers, bei dem man Spielsysteme von Mannschaften kennenlernt, die man nicht so oft treffen kann. Die



darauf erfolgte Umstellung des BTHC-Spielsystems hat sich dann auch gleich in einer klaren Dominanz im Spiel gegen den Düsseldorfer HC um den dritten Platz geäußert. Das Spiel verlief fast nur in der gegnerischen Hälfte und es gab sehr viele Torchancen für den BTHC – nur der entscheidende Treffer wollte nicht reingehen. Als sich unsere Mannschaft schon mental auf ein weiteres Siebenmeterschießen eingestellt hatte, kam es leider zu einer Ecke für den Gegner in letzter Spielsekunde, die regulär noch nach dem offiziellen Turnierabpfiff ausgeführt wurde und ganz unglücklich zum Gegentreffer führte. Die Enttäuschung war natürlich sehr groß, da die Mädchen hart für einen Podestplatz gekämpft hatten und die eindeutig dominierende Mannschaft gewesen war. Nichtsdestotrotz hat das Turnier sehr

viel Spaß gemacht und die Mädchen sind um eine tolle Erfahrung reicher zurück nach Hause gereist. Turniersieger wurde dann nach einem packenden Finale zwischen den Mannschaften aus Bremen und Mannheim der Club zur Vahr.

Die Mädchen möchten sich in diesem Rahmen ganz herzlich bei den begleitenden Eltern bedanken, die sie so toll betreuten und unterstützten.

Mitgefahren waren Selina Blumberg, Caro Boom, Clara Farr, Josie Gropp, Ella Loth, Toni Osterland, Jacky Schaumburg, Tara Schuber (TW), Majandra Tinius und Maike Walla.

: BÄRCHENCUP 2012



Am Samstag, dem 8.9.2012 trafen sich zu früher Morgenstunde 45 Kinder, um mit dem Bus zum 18. Bärchencup des SC Charlottenburg zu fahren. Viele Taschen und Hockeyschläger wurden verstaut und dann ging es um 7.30 Uhr in Begleitung von Betreuern und Trainern auf in Richtung Osten nach Berlin.

Nach einer staufreien Busfahrt hatten die D-Mädchen, D-Knaben, C-Mädchen und C-Knaben auch schon bald ihre ersten Spiele. Viel Unterstützung erhielten die Kinder von mitgereisten Eltern, die am Spielfeldrand Siege, Unentschieden, aber auch verlorene Spiele erlebten.

Über den Tag wurden erste Freundschaften zwischen BTHC'lern und SCC'lern geknüpft, denn in der kleinen Hockeywelt trifft man sich bestimmt mal wieder. Nachdem alle Kinder ihr letztes Spiel an diesem Tag absolviert hatten, ging es zu zweit in die Gastfamilien



des SCC, um dort zu übernachten. Die Eltern, die in Berlin geblieben waren, trafen sich am Abend zu einer gemütlichen Runde und genossen einen lauen Spätsommerabend in Berlin. Am nächsten Morgen ging es wieder früh auf den Hockeyplatz, um die Kugel in das Eckige zu bekommen, was auch gelang.

Man konnte immer wieder in glückliche Kinderaugen schauen, ob auf dem Spielfeld, am Süßigkeitenstand oder am Stand der unermüdeten Waffelbäckerinnen.

Wie immer hatte der SCC alles super organisiert, von der Begrüßung bis zur Siegesfeier alles toll, ein großes Lob !!! Zur Siegesfeier fanden sich alle Mannschaften noch einmal auf dem Platz ein. Unsere Mannschaften belegten folgende Plätze:

C-Knaben 4. Platz, C-Mädchen 6. Platz, D-Mädchen 7. Platz, D-Knaben 7. Platz

Mit Urkunde und einer Dose Süßigkeiten machten sich die Mannschaften mit Eltern und Trainern auf den Weg nach Hause. Dort kamen alle wohlbehalten gegen Abend bei strahlendem Sonnenschein am ZOB an.

Kerstin Bode

: PLATZ 3 FÜR B-MÄDCHEN

Die B-Mädchen (Jahrgang 2000/2001) erreichten in der Meisterschaftsrunde einen guten 3. Platz. Das Foto entstand am letzten Spieltag bei DHC Hannover.



*Hintere Reihe von links: Betreuer C. Farr, Selina Blumberg, Caro Boom, Ella Loth, Clara-Milena Farr, Trainer Felix Angrick.
Vordere Reihe von links: Majandra Tinus, Jaqueline Schaumburg, Antonia Osterland, Josie Gropp, Finja Schindler, Maike Walla
Liegend: Alina Czwerwinski.*

: AUFGABE KLASSENERHALT

Nach schwerwiegenden Abgängen von Stammspielern der 1. Herren (T. Stassek, L. Freiholz, T. Müller, G. Evans, T. Krüger, M. Behrend und S. Wünschirs) wussten wir nicht, wo wir in der Liga stehen. Nach einer hart umkämpften ersten Halbzeit im Auftaktspiel gegen TTK Sachsenwald (0:2) verkürzten wir kurz nach Wiederanpfiff auf 1:2, doch zum Ende des Spiels ließen die Kräfte nach und wir verloren unglücklich mit 1:5. Die positive Resonanz des Hamburger Publikums überraschte uns. Jeder ging davon aus, dass wir von der heimischen Mannschaft schlichtweg „abgeschossen“ würden. Desto größer war die Verwunderung bei den Mannschaften der Regionalliga, dass eine so junge Mannschaft wie wir auch bei einer erfahrenen mithalten kann. Im nächsten Spiel kam Aufstiegsfavorit Nr. 1 zu uns. Unsere Aufgabe: dem TG Heimfeld das Leben so schwer wie möglich machen. Bei einem Endstand von 1:2 schien der Plan aufgegangen zu sein. Man könnte sagen, wir sind in der Regionalliga (trotz des geringen Durchschnittsalters) angekommen. Nur der eine oder andere Punkt fehlte noch. Dieser sollte nicht lange auf sich warten lassen. Am Doppelspielwochenende kam der Rahlstedter HTC zu uns. Es sollte ein heißumkämpftes Spiel werden und es endete mit einem 1:1 – der erste Punkt. So hätte es weiter gehen können. Am nächsten Tag stand das Spiel gegen den DTV Hannover an. Leider verloren wir 3:4. Doch die 2. Halbzeit zeigte, dass wir auf Augenhöhe waren. Man muss aber gestehen, dass die neue „Eigentorregel“ uns etwas unter die Arme griff. Als Ziel stand nun ein Sieg gegen die Bundesligareserve des UHC Hamburg an – die langersehnten 3 Punkte! Nach einem kräftigen „Ahhhhhhh Bummalakka“ im Kreis ging's heiß her. Es folgte ein spannendes Spiel, mit dem glücklichen Händchen auf unserer Seite: 1:0 Endstand! Dieser Sieg wurde jubelt und gefeiert. Nun beginnt die Vorbereitung zur Hallensaison, die wir in der Regionalliga Nord (Unser Ziel: bald wieder Bundesliga) bestreiten werden. Bedanken wollen wir uns bei Zuschauern und Sponsoren. Des Weiteren bei unserem Trainer Manfred Land, der uns trotz einiger Widerworte zu Sprintübungen animieren konnte. Ein weiterer Dank gilt Oliver Nonn, die gute Seele der Mannschaft und natürlich auch bei Daniel Schubert, der bei jedem Wehwechen zur Stelle war.

Die 1. Herren

: DIE C-KNABEN SIND EINE TOLLE, ERFOLGREICHE TRUPPE!



Im Jahrgang 2002/2003 tummeln sich 21 eifrige Hockeyjungs, die noch viel vorhaben. Seit dem 21.4. bis zum 29.9. haben wir 8 Runden gespielt, bei denen wir immer erste bis dritte Plätze erreichten. Zusätzlich zeigten wir uns auf einem Wochenendturnier beim Bremer HC mit einem guten 5. Platz. Beim legendären Bärchencup wurden wir Gruppenzweiter hinter dem „Der Club an der Alster“, verloren das Halbfinale gegen Düsseldorf knapp



mit 1:2 und belegten dann den 4. Platz nach einer Niederlage gegen Alster Hamburg mit 1:3. Auf den Bildern sind: Henri, Felix, Niklas, Hannes, Constantin, Simon, Philipp, Franz, Tibor, Lennart, Maximilian, Julian, Lenn, Jasper, Linus, Carl, Tim, Jannis, Fabian, Robert, Ben und die Trainer Justus, Maik und Diddy.

: WUSELTURNIER IN KÖTHEN

Am 16./17.06.2012 waren die Wusel erneut Teilnehmer des XVI. Internationalen Wusel-MIDEWA-Turniers beim Cöthener HC 02 – und es war auf ganzer Linie ein tolles Wochenende. Die in diesem Jahr kleinere Schar Wusel samt Eltern und Trainer genoss bei gutem Wetter die perfekte Organisation und Gastfreundschaft der Köthener Hockeyfreunde. Wie im letzten Jahr fanden die Spiele am Samstag am frühen Nachmittag statt und nach einem deutlichen 12:1 Sieg gegen Cöthen III kamen unsere Wusel mit tollem Einsatz und guten spielerischen Ansätzen zu zwei Unentschieden gegen den Berliner HC (2:2) und gegen den Erfurter HC (1:1). Nach Aufbau der Zelte ging es dann mit allen Kindern und Begleitern in die Badelandschaft direkt am Platz und es wurde ausgiebig gebadet und getobt. Nach dem guten und angenehmen Abendessen beim Italiener am Köthener Marktplatz wurde dann nach Einbruch der Dunkelheit die Elternmannschaft lautstark angefeuert und sie belohnte dies mit einem Sieg im Elternhockeyturnier. Als Siegesprämie gab es Pralinen und eine Flasche Rotkäppchen-Sekt, die nach Feuerwerk und dem Einschlafen der Kinder noch mit dem einen oder anderen Bier abgerundet wurde. Am Sonntag standen noch zwei Spiele der Kleinsten an, die mit 1:3 gegen Cöthen I verloren und mit 1:0 gegen Cöthen II gewonnen wurden - erneut jeweils mit guten Leistungen. Mit einer Siegerehrung mit lebensgroßem Huhn und Medaillen für alle Wusel endete das für Kinder, Eltern und Trainer erfolgreiche, schöne Wochenende. Ein Dank an Malte und Timo, die sich rund um die Uhr sehr engagiert und einfühlsam um unsere Wusel gekümmert haben. Es war ein super Turnier!



: SUNSHINER-NACHWUCHS

Toll, die Sunshiner haben Nachwuchs bekommen. Beim Tuckencup in Hamburg-Marienthal trafen sich viele ehemalige BTHCer, um die blau-weißen Farben des BTHC zu vertreten und erreichten einen 2. Platz.



Luise von Münchhausen, Moritz Homann, Torne Krüger, Fritz Großpietsch, Max Großpietsch, Clara Großpietsch, Nico Holzen, Marisa Wengeler, Theresa Wengeler, Sarah Stach und Torwart Hubi Reinbach

Im nächsten Jahr spielen sie als die „Gottberts“

D.K.

v.l.: Simon Den Dunnen, Matti Bertelsmeier, Trainer Malte Fröhlich, Lars Weber, Fin-Nicolas Bertsche, Luca Scholz, Trainer Timo Land, Klaus Kiesche, Falk Wittmund

(Text/Foto: Jape Bertsche)



LACROSSE BEIM BTHC



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Aus Braunschweig in Braunschweig für die Region

www.cederbaum.de
Tel.: 0531 58005-15

CEDERBAUM
www.cederbaum.de



Abfallwirtschaft · Containerdienst · Metalle · Altpapier · Blaue Tonne

- Ihre Metalle kaufen wir zu Tageshöchstpreisen an
- Für Ihren Abfall haben wir immer den richtigen Container
- Für Ihren Privathaushalt stellen wir die kostenlose Blaue Altpapiertonne